



## Postulat

### 40/13 Wie weiter mit den gemeindeeigenen Grundstücken?

Der Bauboom hält auch in Emmen unvermindert an. Wenn man all die Baustellen und die vielen ausgesteckten Gebiete in Emmen sieht, fragt man sich unweigerlich, wohin das führen soll. Sicher, wir alle wünschen uns eine gute Zukunft für die Gemeinde Emmen.

Als Einwohnerräte können wir bei privaten Grundstücken nicht sehr viel Einfluss auf die Bebauung nehmen. Einmal eingezont, werden die Parzellen bald bebaut. Doch welche Rolle spielt die Gemeinde selbst in diesem Prozess mit ihren eigenen Grundstücken? Immer wieder beschleicht einen das Gefühl, es müsse jeder Flecken Land bebaut sein. In diesem Zusammenhang stellen sich hier einige Fragen.

Wir verlangen vom Gemeinderat, dass er eine Strategie für den Umgang mit den gemeindeeigenen Grundstücken erarbeitet.

Dies, um Transparenz und eine gewisse Sicherheit im Umgang mit den Gemeindefinanzen zu erhalten. Folgende Punkte sollten darin enthalten sein:

- Ist in den nächsten 5 Jahren geplant, Land zu verkaufen oder zu kaufen?
- Wenn ja, um welche Parzellen handelt es sich konkret? Sind Gespräche im Gang?
- Welche gemeindeeigenen Parzellen werden in den nächsten 3 Jahren bebaut? Was wird gebaut?
- Immer wieder sind auch landwirtschaftlich genutzte Flächen betroffen. Wie wird die Landwirtschaftsfläche vor zukünftigem Bebauen geschützt?
- Sind Rückzonungen im Rahmen des neuen RPG geplant? Wie wird damit umgegangen?

Die Strategie sollte in einem bestimmten Rhythmus neu erarbeitet werden, so dass auch auf diesem Gebiet Kontinuität entsteht.

Emmenbrücke, 22. August 2013

Patrick Schmid, SVP

Hans Schwegler, SVP

Martin Birrer